

Ulrike Eifler (Hrsg.):  
*Den Frieden gewinnen, nicht den Krieg. Zur Rolle der Gewerkschaften ...*  
ISBN 978-3-89691-095-0

## Inhalt

<i>Heinz Bierbaum</i> Vorwort	7
<i>Ulrike Eifler</i> Den Frieden gewinnen nicht den Krieg – Zur Einführung	12
<i>Andreas Zumach</i> Ursachen und Auswirkungen des Krieges in der Ukraine	22
<i>Ingar Solty</i> Die Sechs-Dimensionen-Krise des globalen Kapitalismus und der Ukraine-Krieg	38
<i>Kai Eicker-Wolf</i> Verteilungsfragen in der „Zeitenwende“	81
<i>Hannes Draeger</i> Der Rechtsruck aus der Mitte	94
<i>Wolfgang Däubler</i> Ukraine-Krieg und Gewerkschaften	99
<i>Jürgen Peters</i> Gewerkschaften in einer mächtigen, unüberhörbaren Friedensbewegung	108
<i>Anne Rieger</i> Die Sorge vor dem Atomkrieg – die Aufgaben der Friedensbewegung	113
<i>Ulrike Eifler / Thomas Händel / Robert Weissenbrunner</i> In den Gewerkschaften die Debatte zu Krieg und Frieden führen	123

<i>Ulrike Eifler</i> Der Abschluss bei der Deutschen Bahn – Tarifpolitik in Zeiten von Krise und Krieg <i>Ein Interview mit Andreas Müller</i>	132
<i>Janine Wissler</i> Der Logik des Militärischen die internationale Solidarität entgegensetzen Für eine breite und starke Friedensbewegung	143
<i>Özlem Alev Demirel</i> Um Kriege zu beenden, braucht es gesellschaftliche Gegenmacht	150
<i>Valentina Orazzini</i> Die Gewerkschaften spielen eine Schlüsselrolle	159
<i>Jeremy Corbyn</i> Gegen Krieg und Sozialabbau – Für eine Bewegung, die den Menschen Hoffnung gibt	164
Autorenverzeichnis	177
Anhang	179